

RESOLUTION 64/35

Verabschiedet auf der 55. Plenarsitzung am 2. Dezember 2009, ohne Abstimmung, auf Empfehlung des Ausschusses (A/64/391, Ziff. 81)68.

64/35. Internationaler Tag gegen Nuklearversuche

Die Generalversammlung,

daran erinnernd, dass die Förderung von Frieden und Sicherheit zu den hauptsächlichen Zielen und Grundsätzen der Vereinten Nationen gehört, die in der Charta verankert sind,

überzeugt, dass alles getan werden muss, um Nuklearversuche einzustellen und so verheerende und schädliche Auswirkungen auf das Leben und die Gesundheit der Menschen und auf die Umwelt abzuwenden,

sowie überzeugt, dass die Einstellung von Nuklearversuchen eines der wichtigsten Mittel zur Verwirklichung des Ziels einer kernwaffenfreien Welt ist,

unter Begrüßung der positiven Dynamik, die in jüngster Zeit in der internationalen Gemeinschaft im Hinblick auf die Verwirklichung dieses Ziels entstanden ist,

in diesem Zusammenhang *unter Hervorhebung* der wesentlichen Rolle der Regierungen, der zwischenstaatlichen Organisationen, der Zivilgesellschaft, der akademischen Welt und der Massenmedien,

in der Erkenntnis, wie wichtig in diesem Zusammenhang die Bildungsarbeit als Instrument zur Förderung von Frieden, Sicherheit, Abrüstung und Nichtverbreitung ist,

1. *erklärt* den 29. August zum Internationalen Tag gegen Nuklearversuche, der dem Zweck dienen soll, die Öffentlichkeit verstärkt über die Auswirkungen von Kernwaffenversuchsexplosionen oder anderen nuklearen Explosionen und die Notwendigkeit ihrer Einstellung als eines der Mittel zur Verwirklichung des Ziels einer kernwaffenfreien Welt aufzuklären und dafür zu sensibilisieren;

2. *bittet* die Mitgliedstaaten, das System der Vereinten Nationen, die Zivilgesellschaft, die akademische Welt, die Massenmedien und Einzelpersonen, den Internationalen Tag gegen Nuklearversuche in geeigneter Weise zu begehen, namentlich mittels Aufklärungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen aller Art.